



September 2023

Liebe Leser,

unser letzter Newsletter ist im April erschienen. Wir waren nicht untätig, sondern sind zum Glück weit fortgeschritten mit der Bearbeitung unseres Bandes 8 für die Altersklasse der 13-14-Jährigen. Aber es wird auch Zeit, dass wir einen Zwischenstand geben zu den vielen ‚schwierigen‘ Themen, wie zum Beispiel Transgender oder Leihmutterchaft, die man so gerne ad acta legen möchte, die sich aber leider zunehmend in der Gesellschaft manifestieren und schleichend institutionalisiert werden.

Man kommt gar nicht mehr hinterher mit den neuen Trends:

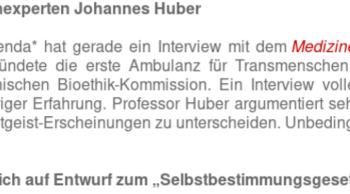
Nachdem das Thema ‚Dragqueens im Kindergarten‘ im Mai in München und dann in Düsseldorf Wellen schlug, bot im August Madita Oeming, eine sogenannte ‚Pornowissenschaftlerin‘, in etlichen Medien einen ‚Pornoführerschein‘ an. Dieser soll zur Erlangung von ‚Pornokompetenz‘ für soziale Berufe dienen, damit Jugendlichen ‚Wissen statt Scham‘ vermittelt werde!

Sicherlich gab es in der Geschichte der Menschheit schon immer fragwürdige Entwicklungen, mit denen man sich auseinandersetzen musste. Was uns jedoch erschreckt, ist die Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit, mit der manche Eltern auf solche Herausforderungen reagieren. Als Frau Heck (Vorstand wertevollwachsen e.V.) in ihrer Funktion als Elternvereinsvorsitzende die Implementierung von Pornokompetenz in den Lehrplan kritisierte, erntete sie einen Shitstorm der Empörung... auch von Vätern und Müttern, denen es wichtig schien, darüber ausführlich zu informieren.

„Wer schützt die Kinder vor ihren woken Eltern?“, fragt die Publizistin Birgit Kelle zu Recht. Hier allerdings im Zusammenhang mit braven Muttis, die plötzlich in der Schule mit dem Publikum sitzen; in den USA, wo die **Drag Story Hour** als Highlight für Kindergarten und Schulen entstanden ist und inzwischen nach Europa überschwapp.

Wie wir wissen, gibt es natürlich auch viele Eltern, die sich große Sorgen machen, wenn ihre Kinder mit solchen Trendthemen konfrontiert werden. Diesen Eltern wollen wir Tipps für profunde, vielseitige und aktuelle Informationen weitergeben. Dies soll der Schwerpunkt unseres heutigen Newsletters sein.

Transgender



Interview mit dem Hormonexperten Johannes Huber

Das Onlinemagazin *corrigena** hat gerade ein Interview mit dem **Mediziner und Theologen Johannes Huber** veröffentlicht. Er gründete die erste Ambulanz für Transmenschen in Österreich und war u.a. Vorsitzender der österreichischen Bioethik-Kommission. Ein Interview voller nachvollziehbarer Fakten und gegündet auf langjähriger Erfahrung. Professor Huber interviewt sehr respektvoll und abwägend und weiß echte Not von Zeitgeist-Erscheinungen zu unterscheiden. Unbedingt lesenswert! [Weiterlesen](#)

Bundesregierung einigt sich auf Entwurf zum „Selbstbestimmungsgesetz“

„Selbstbestimmungsgesetz“ auf dem Weg in den Bundestag

Hedwig von Beverförde vom Verein Ehe-Familie-Leben hat in dem Newsletter der Stiftung Familienwerte vom 3. September Stellung bezogen gegen das „Schildbürgergesetz“, wie sie es nennt, fasst die Kritikpunkte noch einmal zusammen und benennt Aktionen und Adressen, um die Abgeordneten für ein NEIN zu gewinnen. [Weiterlesen](#)

Unwissen gefährdet Kindeswohl

Franziska Harter spricht in der Tagespost vom 15. Juni über die Aushebelung des elterlichen Sorgerechts anhand von erschreckenden Beispielen über den Umgang in Schulen mit Transkindern. Die Schulministerie positionieren sich unterschiedlich und das Bundesfamilienministerium propagiert die Broschüre „Schule lehrt/lernt Vielfalt“, die „keinerlei Pflicht sieht, die Eltern zu informieren“.

Fazit: Die Rechtslage ist nicht eindeutig. Die wenigsten Lehrer fühlen sich verpflichtet die Eltern zu informieren, wenn Kinder plötzlich in der Schule mit einem anderen Namen und dem Pronomen des anderen Geschlechts angesprochen werden wollen.

Die Eltern stehen machtlos vor einem Phänomen, welches nicht selten dem Missbrauch von Jugendlichen durch hormonelle und operative Eingriffe Vorschub leistet. Denn die Jugendlichen selber können weder die seelischen noch körperlichen Folgen solcher Eingriffe abschätzen. [PDF](#)

Opfer einer wirren Ideologie

In der Tagespost vom 21. September berichtet **José Garcia** über eine Studie des Katholischen Ärzteverbandes der USA, die darlegt, warum Geschlechtsumwandlungen Minderjähriger unverantwortlich sind. Zu den rein medizinischen Gründen führt der Ärzteverband auch theologische, ethische und technologische Gründe gegen Geschlechtsumwandlungen an.

Großbritannien, Schweden, Finnland Frankreich und Dänemark rudern jetzt zurück beim Einsatz von Pubertätsblockern, auf Grund von Zweifeln, ob der Einsatz eher ideologiesteuert statt evidenzbasiert ist. Allein das Risiko einer dauerhaften Sterilität für diese Kinder – abgesehen von den weiteren körperlichen und seelischen Folgen- macht diesen Artikel zu einem Muss für Eltern, die betroffen sind und Hilfe suchen. Der ausführliche, wissenschaftliche Bericht ist auf der Homepage der *„Catholic Medical Association“* zu finden. [PDF](#)

Drag-Queen für Anfänger

Die Journalistin **Birgit Kelle** beleuchtet, wie immer flott geschrieben und messerscharf argumentiert, viele Aspekte des Trans-Themas sowohl aus gesellschaftlicher Sicht als auch mit dem Blick der vierfachen Mutter. Besonders interessant der Gedanke des ‚Münchhausen-Stellvertreterersymptoms‘; hier wird glasklar entlarvt, dass woke Eltern nicht selten mehr mit sich selbst als mit der Sorge um ihre Kinder beschäftigt sind.

Quelle: Stiftung für Familienwerte [Weiterlesen](#)



Webseite für Genderwissen

Das Wiener Institut für Ehe und Familie hat eine neue Webseite ins Leben gerufen, die eine umfassende und wissenschaftliche Informationsquelle zum Themenkomplex „Gender“ ist und viele Blog-Posts zu sogenannten „Heiße Eisen“ Themen bietet.

Magister Johannes Reinprecht, Direktor des IEF's hier zu:

„Als Institut für Ehe und Familie ist es uns ein Anliegen, wichtiges Grundlagenwissen zu mitunter gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themenfeldern im Kontext von Ehe und Familie zu vermitteln und somit Beiträge für eine sachliche Debattenkultur zu leisten. Ich denke, dass uns dies mit [www.gender.at](#) gelungen ist.“

Wir empfehlen diese Seite uneingeschränkt. [www.gender.at](#)

Buchempfehlung

Es gibt nun einen Eltern-Ratgeber, der als der einzige seiner Art in Deutschland erhältlich ist:

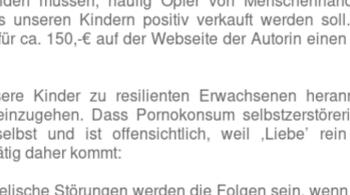
„Wegweiser aus dem Transgenderkult“ [Broschüre als PDF](#)

Herausgeberinnen Rona Duwe und Psychotherapeutin Stefanie Bode

Bei Tichys Einblick ist am 22.9. ein Artikel zu diesem Buch von Anna Diouf erschienen.

<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/zensiert-und-angeklagt-trans-lobby-kritiker/>

Pornoführerschein???



Im August dieses Jahres erschien das *Buch Porno, eine unverschämte Analyse* von **Madita Oeming** im Rowohlt Verlag und dementsprechend Interviews im OR sowie auch vielen deutschen Medien wie z.B. SZ-Magazin, Berliner Morgenpost und sw2, die den fragwürdigen Theorien dieser ‚Pornowissenschaftlerin‘ eine Plattform geboten haben.

Frau Oeming fordert ‚Wissen statt Scham‘, will Schülern Pornokompetenz und selbstbestimmten Genuss vermitteln. Dies geschieht auf Kosten von (meist) Frauen, die oft unter Zwang dafür brutale Gewalt und extreme Erniedrigung erleiden müssen, häufig Opfer von Menschenhandel. In jeder Beziehung ein schmutziges Geschäft, was unseren Kindern positiv verkauft werden soll. Mittler sollen Menschen in sozialen Berufen sein, die für ca. 150,-€ auf der Webseite der Autorin können Pornoführerschein erwerben können.

Wir alle hoffen, dass unsere Kinder zu resilienten Erwachsenen heranreifen und befähigt werden, gelingende Beziehungen einzugehen. Dass Pornokonsum selbstzerstörerisch und kontraproduktiv ist, versteht sich (fast) von selbst und ist offensichtlich, weil ‚Liebe‘ rein körperlich, eindimensional, selbstbezogen und gewalttätig daher kommt:

Emotionale, soziale und seelische Störungen werden die Folgen sein, wenn Teenager explizites Material konsumieren und hier ihre Prägung zum Sexualverhalten erfahren:

- die Erwartungen junger Menschen in Bezug auf Sexualität werden negativ beeinflusst
- sexuelle Gewalt, insbesondere gegen Frauen, wird normalisiert
- Einstellungen zur Würde des Gegenübers, zu Liebe und Treue, werden verzerrt durch Normalisierung ungesunder intimer Beziehungen
- Abhängigkeiten und Suchtverhalten werden gefördert

Zum Thema Gewalt sei noch gesagt, dass eine aktuelle, repräsentative Quelle aus England zeigt, dass gelingende Beziehungen einzugehen. Dass Pornokonsum selbstzerstörerisch und kontraproduktiv ist, versteht sich (fast) von selbst und ist offensichtlich, weil ‚Liebe‘ rein körperlich, eindimensional, selbstbezogen und gewalttätig daher kommt:

(Quelle, Tabea Freitag, return Fachstelle Mediensucht).

Wer seine Kinder schützen will, sollte schauen, was sie im Internet Schädliches konsumieren und alles dafür tun, dass solche Geschäftsmodelle nicht Schule machen!

Hilfreiche links für Eltern:

[www.safersurfing.org](#)

[www.return-mediensucht.de](#)

[www.weißes-kreuz.de](#)

Cannabis



Die Freigabe von Cannabis ist in Deutschland umstritten. Jetzt hat das Bundeskabinett die teilweise Legalisierung der Droge beschlossen! Somit wird das Gesetzgebungs-verfahren ins Parlament durchgewunken... mit unsicherem Ausgang und kontroversen Einschätzungen aus der Länderkammer zu der Frage, ob das Gesetz zustimmungspflichtig ist.

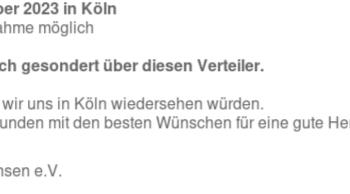
Es regt sich nicht nur Widerspruch aus den Ländern, sondern auch aus der Ärzteschaft und es ist nicht auszuschließen, dass das Verfahren noch auf die ein- oder andere Weise gestoppt wird.

Der Cannabiskonsum bleibt bis zur Neu-Regelung strafbar.

Und sollte die Legalisierung durchkommen, fordern die Fachausschüsse der Länderkammer, dass das Gesetz erst am 1. Juli 2025 in Kraft tritt. Die vielfältigen Auswirkungen seien von den Ländern und Kommunen „nicht annähernd“ so schnell umsetzbar. (Quelle Ärzte Zeitung: 24.09.2023)

Die Stiftung Familienwerte hat sich ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt, noch vor der Beschlussfassung im Kabinett, die Argumente dagegen haben an Brisanz und Gültigkeit nichts verloren. Es lohnt sich, noch einmal hinzuschauen. [Weiterlesen](#)

Leihmutterchaft



Andrea Heck hat sich im folgenden Artikel mit einer besonders erschreckenden Variante der Leihmutterchaft befasst, die nicht nur das Thema Menschenhandel berührt, sondern auch an die ‚berühmten‘ Experimente von Friedrich II erinnert, der Waisenkinder ohne Ansprache und Zuneigung von Ammen aufwachsen ließ. Das Ergebnis ist bekannt, alle Kinder starben.

Ein Satz, der in diesem Jahr für eine große Kontroverse und vor allem Kopfschütteln gesorgt hat, stammt aus einer Veröffentlichung von kolumbianischen Ärzten, die einen Vorschlag zur Leihmutterchaft festgelegt haben. Ihr Vorschlag: „Die Körper von Frauen mit einem Hirnfunktionsausfall könnte man verwenden, um „kinderlosen Paaren“ durch Leihmutterchaft zu helfen, um „ihre Gebärmütter nicht zu verschwenden“. Wir wissen, dass ... [Weiterlesen](#)

Andrea Heck, Mutter und Juristin. Landesvorsitzende Elternverein NRW, Vorstand Stiftung Familienwerte und Mitgründerin von wertevollwachsen e.V.

Weiter Informationen: [www.stoppleihmutterchaft.de](#)

Das war's für heute

Das war's für heute. Wir haben Ihnen viel zugemutet mit diesem Newsletter und wir hoffen, dass für Sie etwas dabei war, das Sie berührt, informiert, erstaunt oder vielleicht auch aufgerüttelt hat.

Was ist der gemeinsame Bogen, der die von uns besprochenen Themen eint? Wir meinen, es ist die Menschenwürde und auch das Recht auf körperliche Unversehrtheit, die sowohl bei den Kindern und Jugendlichen, betroffenen Frauen und Männern, Müttern und Vätern, in Gefahr ist.

Zu guter Letzt die **Vorankündigung** zu einer geplanten Veranstaltung für Eltern von Grundschulkindern:

Wie Kinder lernen- Wie Eltern sie dabei unterstützen können

Dienstag, den 21. November 2023 in Köln

Präsenz- oder online-Teilnahme möglich

Eine Einladung erfolgt noch gesondert über diesen Verteiler.

Es würde uns freuen, wenn wir uns in Köln wiedersehen würden. Es grüßt sehr herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Herbstzeit,

Ihr Team von wertevollwachsen e.V.

Gilla Frank, Andrea Heck und Mareile Albertz



UNSERE EMPFEHLUNGEN:

Unsere Buchreihe zur Werteerziehung. Erhältlich bei [Amazon](#).



Und digital auf der Lernplattform [blinklearning](#) erhältlich.

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
wertevollwachsen e.V. • Heinrichstraße 155 • 40239 Düsseldorf

[www.wertevollwachsen.de](#) • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)

1. Vorsitzende Gilla Frank • 2. Vorsitzende Andrea Heck • Schatzmeisterin Mareile Albertz

Spendenkonto wertevollwachsen e.V. • Volksbank Meerbusch EG
IBAN DE57 3706 9164 7306 1330 17 • BIC GENOED33MIBU

Unterstützen Sie unsere Arbeit. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, diese wichtige Arbeit für Familien, Mütter und Väter und für die Werteerziehung der Kinder weiterzuführen.

Hier unter diesem [Spenden-Link](#) finden Sie mit einem Klick unser Spenden-Konto und auch die Möglichkeit, über PayPal kleine und große Summen für eine gute Sache zu geben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.